



Bericht zum
ersten Halbjahr
2014

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
*VP, Corporate Communications &
Investor Relations*
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-333 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
12. August 2014

I. Lagebericht für das erste Halbjahr 2014

GESTEIGERTE OPERATIVE PERFORMANCE UND HÖHERE UMSÄTZE; GUTER PIPELINE-FORTSCHRITT; AKQUISITION ERWEITERT KAPAZITÄTEN UND EXPERTISE IM BEREICH INFJEKTIONSKRANKHEITEN

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Umsatzanstieg von 9% im ersten Halbjahr 2014 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs; positives bereinigtes EBITDA in H1 2014; kontinuierliche Margenverbesserung

- Anstieg der Konzernumsätze um 9% auf 40,1 Mio. € (2013: 36,7 Mio. €); 12% Umsatzwachstum auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013
- Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung positiv bei 0,6 Mio. €; positives EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für EVT Execute in Höhe von 5,5 Mio. €
- Starke Liquidität von 85,6 Mio. €
- Eigenkapitalquote weiterhin hoch bei 71,1%

OPERATIVE HIGHLIGHTS

Mehrere neue und verlängerte Allianzen; Fortschritte und Meilensteinerreichungen in bestehenden Partnerschaften bestätigen Wachstumsstrategie in EVT Execute und EVT Innovate

- Allianz mit Convergence im Bereich Schmerz
- Innovative Partnerschaft mit Debiopharm™ zur Entwicklung von Krebstherapien (Target*CanMet*)
- Erster Meilenstein in Biomarker-Kooperation mit Roche erreicht
- Evotec und Shire gehen neue integrierte Allianz zur Erforschung von Wirkstoffkandidaten zur Behandlung einer seltenen Krankheit ein
- Präklinischer Meilenstein in Forschungskooperation mit Boehringer Ingelheim erreicht
- Kooperation mit Vifor verlängert und erweitert
- Kooperation mit Active Biotech verlängert
- Erste Meilensteine in Target*AD*-Kooperation erreicht
- Evotec und die Fraunhofer-Gesellschaft werden gemeinsam an Wirkstoffforschungsprojekten arbeiten (nach Ende der Berichtsperiode)

PRODUKTPipeline

Guter Fortschritt in Produktentwicklungspartnerschaften

- Rekrutierung in signifikanter Phase-IIb-Studie in Roche-Allianz (EVT302) in Alzheimer'scher Erkrankung im ersten Quartal 2014 beendet
- Janssen wird die Entwicklung der EVT100-Serie im Bereich ZNS-Erkrankungen fortführen
- US-amerikanisches biopharmazeutisches Unternehmen Hyperion Therapeutics, Inc. schließt Übernahme von Andromeda Biotech Ltd, die die Rechte auf DiaPep277® hat, ab; keine Änderungen der kommerziellen Rechte von Evotec
- Programm im Bereich Betazellregeneration mit Janssen ausgelaufen; Cure*Beta*-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen
- Guter Fortschritt mit EVT201
- Wirksamkeitsstudie mit EVT401 erfolgreich abgeschlossen

UPDATE ZU AKQUISITIONEN

Erweiterung der Wirkstoffforschungsplattform und der Innovationskraft durch Akquisitionen

- Beschleunigung der EVT Innovate-Strategie durch Akquisition der Bionamics GmbH
- Akquisition der Euprotec: Erweiterung der Kapazitäten und der Expertise im Bereich Infektionskrankheiten

PROGNOSE 2014

Finanzprognose für 2014 bestätigt

- Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im hohen einstelligen %-Bereich
- F+E-Aufwendungen in Höhe von 10 Mio. € bis 14 Mio. € erwartet
- EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für den Evotec-Konzern soll im Jahr 2014 positiv sein und auf ähnlichem Niveau wie in 2013 liegen
- Liquiditätsposition von über 90 Mio. € für Ende 2014 erwartet
- Positiver operativer Cashflow auf ähnlichem Niveau wie in 2013 erwartet

SONSTIGES

- Prof. Dr. Wolfgang Plischke neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats; Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich und Prof. Dr. Paul Linus Herrling neue Mitglieder des Aufsichtsrats
- Evotec erweitert Kapazitäten in Göttingen zur Unterstützung der Cure X- und Target X-Initiativen; die im Mai 2014 begonnenen Bauarbeiten für das Gebäude, das Evotec anmieten wird, sollen im ersten Halbjahr 2015 abgeschlossen sein.

1. OPERATIVE PERFORMANCE

Umsatzanstieg von 9% im ersten Halbjahr 2014 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs; positives bereinigtes EBITDA in H1 2014; kontinuierliche Margenverbesserung

Der Konzernumsatz für das erste Halbjahr 2014 stieg um 9% gegenüber der Vergleichsperiode auf 40,1 Mio. € an (2013: 36,7 Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf hohe Umsätze aus den Wirkstoffforschungsallianzen sowie Umsatzbeiträge aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen zurückzuführen. Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013 hätte der Umsatz im ersten Halbjahr 2014 41,1 Mio. € betragen, was einem Anstieg von 12% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs entspricht. Der Umsatz vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im ersten Halbjahr 2014 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 3% auf einer vergleichbaren Basis an (Anstieg von 6% auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013). In diesem Betrag sind die Umsatzbeiträge aus den neu erworbenen Unternehmen Bionamics und Euprotec nicht enthalten.

Das Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung betrug im ersten Halbjahr 2014 0,6 Mio. € (erstes Halbjahr 2013: 0,5 Mio. €). Bereinigt wurde neben der bedingten Gegenleistung auch der Sondereffekt aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der Bionamics. Anmerkung: Das bereinigte EBITDA von Evotec kann zwischen den Quartalen aufgrund des Zeitpunkts von erfolgsbasierten Meilensteinen und von Verpartnerungen stark variieren. Insgesamt erwartet das Unternehmen, für das Geschäftsjahr 2014 ein positives EBITDA (vor Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich) zu erzielen.

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 39,7 Mio. €. Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 8,6 Mio. €. Die Bruttomarge im EVT Execute-Segment betrug 23,1%. Im Segment EVT Innovate wurde eine Bruttomarge von 44,7% verzeichnet. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 2014 0,5 Mio. € im Segment EVT Execute und 7,0 Mio. € im Segment EVT Innovate.

Der Bestand an liquiden Mitteln, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere umfasst, belief sich Ende Juni 2014 auf 85,6 Mio. €.

2. MEHRERE NEUE UND VERLÄNGERTE ALLIANZEN; FORTSCHRITTE UND MEILENSTEINERREICHUNGEN IN BESTEHENDEN PARTNERSCHAFTEN BESTÄTIGEN WACHSTUMSSTRATEGIE IN EVT EXECUTE UND EVT INNOVATE

*Evotec steuert ihre Wirkstoffforschungsaktivitäten anhand der zwei Geschäftssegmente **EVT Execute** und **EVT Innovate**. Im Segment **EVT Execute** sind alle Partnerschaften zusammengefasst, in denen das Partnerunternehmen seine Targets in den Forschungsprozess einbringt. Das Segment **EVT Innovate** vereint hingegen diejenigen Partnerschaften, die aus unternehmensinternen Forschungsprojekten hervorgehen. Weitere Informationen zu den neuen Segmenten **EVT Execute** und **EVT Innovate** sind im Abschnitt „Ziele und Strategie des Unternehmens“ auf Seite 27 von Evotecs Geschäftsbericht 2013 beschrieben.*

Allianz mit Convergence im Bereich Schmerz

Im März 2014 ist Evotec eine Forschungsallianz mit Panion Ltd, einer Tochtergesellschaft von Convergence Pharmaceuticals Holdings Ltd., eingegangen. Convergence ist ein britisches Unternehmen, das seinen Schwerpunkt auf die Entwicklung neuartiger, hochwertiger Analgetika zur Behandlung von chronischen Schmerzen gelegt hat. Panion Ltd wurden im Rahmen eines „Technology Strategy Board Biomedical Catalyst Early Stage Round 2 Grant“ 2,4 Mio. £ für die Erforschung und Entwicklung von Substanzen, die auf ein neuartiges Schmerz-Target (G-Protein-gekoppelter Rezeptor, GPCR) wirken, zugesprochen. Evotec übernimmt wichtige Wirkstoffforschungsaktivitäten und wird in den nächsten drei Jahren eng mit dem Convergence-Team an der Identifizierung präklinischer Kandidaten zusammen arbeiten. Im weiteren Verlauf und beim Erreichen bestimmter präklinischer Meilensteine werden Convergence und Evotec die Substanzen entweder gemeinsam in die klinische Entwicklung voranbringen oder verpartnern.

Innovative Partnerschaft mit Debiopharm™ zur Entwicklung von Krebstherapien (TargetCanMet)

Im April 2014 ging Evotec eine Forschungs- und Lizenzvereinbarung mit Debiopharm Group™, Lausanne, Schweiz, ein. Diese Kooperation zielt auf die Identifizierung und Entwicklung neuer Substanzen ab, die über das Potenzial verfügen, solide Tumore und verschiedene Formen der Leukämie mit genetischen Veränderungen zu behandeln. Evotec übernimmt die Erforschung sowie die präklinischen Forschungs- und Entwicklungsbemühungen, während Debiopharm für die klinische Entwicklung verantwortlich ist. Evotec erhält klinische, regulatorische und kommerzielle Meilensteinzahlungen im hohen zweistelligen %-Bereich sowie Umsatzbeteiligungen an Produktverkäufen. Dieses Programm **TargetCanMet (Cancer Metabolism)** basiert auf Forschungsbemühungen von Evotec, bei denen genetisch veränderte Zielstrukturen, deren zentrale Rolle im Stoffwechsel validiert ist, erforscht werden, um neuartige Behandlungsmethoden für Krebs zu entwickeln, die bei einer Vielzahl von Krebsarten, darunter auch akute myeloische Leukämie („AML“), Prostatakrebs und Glioblastome angewendet werden können.

Erster Meilenstein in Biomarker-Kooperation mit Roche erreicht

Im ersten Quartal 2014 erreichte Evotec einen kleinen Meilenstein in der Biomarker-Kooperation mit Roche. Der Meilenstein wurde aufgrund der Entscheidung von Roche erzielt, einen Marker zur

Wirksamkeitsvorhersage in einer erweiterten Phase-I-Studie im Bereich Onkologie einzusetzen, der mittels Evotecs Proteome Profiling Platform identifiziert wurde. Im Rahmen dieser Lizenz- und Entwicklungsvereinbarung, die Roche und Evotec im Jahr 2011 eingegangen sind, ist dies der erste Meilenstein, der erreicht wurde. Diese Vereinbarung ist Teil der Initiative des Münchner Biotech Clusters *m4 Personalisierte Medizin und zielgerichtete Therapien* vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Während der anfänglichen dreijährigen Zusammenarbeit haben Roche und Evotec mehrere Biomarkerforschungs- und -validierungsprogramme zur Patientenstratifizierung für zielgerichtet wirkende Krebsmedikamente durchgeführt. Evotec hat Anspruch auf weitere erfolgsbasierte Zahlungen, die von der klinischen Entwicklung begleitender Diagnostika abhängen.

Evotec und Shire gehen neue integrierte Allianz zur Erforschung von Wirkstoffkandidaten zur Behandlung einer seltenen Krankheit ein

Im Mai 2014 ist Evotec eine neue Forschungsk Kooperation mit Shire zur Entwicklung neuartiger, niedermolekularer Inhibitoren gegen ein Target für die Behandlung der Fabry-Krankheit eingegangen. Die Fabry-Krankheit ist eine angeborene Stoffwechselkrankheit aus der Gruppe der lysosomalen Speicherkrankheiten. Im Rahmen dieser integrierten Zusammenarbeit wird Evotec zur Hit-Identifizierung sowie Leitstrukturoptimierung ihre erstklassige Wirkstoffforschungsplattform inklusive Hochdurchsatzscreening, fragmentbasiertem Screening, Chemieinformatik und strukturbasierter Medizinalchemie einsetzen. Die Kooperation ist auf drei Jahre angelegt. Finanzielle Details wurden nicht bekannt gegeben.

Präklinischer Meilenstein in Forschungsk Kooperation mit Boehringer Ingelheim erreicht

Im Juni 2014 wurde ein weiterer Meilenstein in Evotecs Forschungsk Kooperation mit Boehringer Ingelheim erreicht, der Umsatzerlöse in Höhe von 1,0 Mio. € an Evotec auslöst. Der Meilenstein wurde für die Überführung einer Nachfolge-Substanz eines Programms für die Behandlung von Atemwegserkrankungen in die präklinische Entwicklung erzielt.

Kooperation mit Vifor verlängert und erweitert

Im Juni 2014 wurde die Wirkstoffforschungsallianz mit Vifor, die im Februar 2010 eingegangen wurde, verlängert und um ein zweites Programm im therapeutischen Bereich des Mineralmangels/der Mineralsuffizienz erweitert. Weitere Details zu den Forschungsprojekten wurden nicht bekannt gegeben.

Kooperation mit Active Biotech verlängert

Im ersten Halbjahr 2014 wurde die Kooperation zwischen Evotec und Active Biotech auf dem Gebiet der Medizinalchemie verlängert. Ziel dieses Programmes ist es, neue niedermolekulare Substanzen zu identifizieren, die gegen ein von Active Biotech ausgewähltes Target im Bereich der Immun- und Krebserkrankungen interagieren. Die Zusammenarbeit wurde im Jahr 2010 eingegangen.

Erste Meilensteine in TargetAD-Kooperation erreicht

Im Juni 2014 hat Evotec die ersten kleinen Meilensteine in ihrer TargetAD-Kooperation mit Janssen Pharmaceuticals, Inc. („Janssen“)

für die Identifizierung und Auswahl dreier erster Targets aus der TargetAD-Datenbank erreicht. Die Auswahl der Targets wurde im Rahmen der im November 2013 eingegangenen Vereinbarung zwischen Janssen und Evotec durchgeführt. Im Rahmen der Vereinbarung werden Janssen und Evotec ihre Forschungsbemühungen auf die Identifizierung und Entwicklung neuer Wirkstoffe zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung richten.

Evotec und die Fraunhofer-Gesellschaft werden gemeinsam an Wirkstoffforschungsprojekten arbeiten (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Juli 2014 sind Evotec und das Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME eine exklusive strategische Zusammenarbeit eingegangen. Beide Organisationen werden in verschiedenen Krankheitsgebieten die Möglichkeit haben, ihre jeweils relevanten Technologien und Ressourcen für interne und externe Wirkstoffforschungsprojekte zu kombinieren.

3. PRODUKTPipeline

Guter Fortschritt in Produktentwicklungspartnerschaften

Rekrutierung in signifikanter Phase-IIb-Studie in Roche-Allianz (EVT302) in Alzheimer'scher Erkrankung im ersten Quartal 2014 beendet

Die Patientenrekrutierung für die multizentrische, randomisierte, doppelblinde, plazebokontrollierte Parallelgruppen-Phase IIb-Studie zur Bewertung der Wirksamkeit und der Sicherheit von RO4602522 (RG1577/EVT302) an Patienten mit einer mäßigen Form von Alzheimer wurde im ersten Quartal 2014 abgeschlossen. Ergebnisse werden 2015 erwartet. Diese klinische Studie ist eine der wenigen spätphasigen Studien mit niedermolekularen Substanzen in solch einer Patientengruppe. EVT302 ist ein starker, niedermolekularer Inhibitor des Enzyms Monoaminoxidase Typ B (MAO-B), der die Produktion von reaktiven Sauerstoffspezies im Gehirn von Alzheimer-Patienten, bei denen angenommen wird, dass die Überexpression von MAO-B neuronale Schäden hervorruft, reduziert.

Janssen wird die Entwicklung der EVT100-Serie im Bereich ZNS-Erkrankungen fortführen

Im Dezember 2012 hat Evotec für ihr Portfolio an oral verfügbaren NR2B-selektiven NMDA-Rezeptor-Antagonisten ein Lizenzabkommen mit Janssen zur Entwicklung von Arzneimitteln gegen Depressionen geschlossen. Im Dezember 2013 gab Evotec bekannt, dass bestimmte von Janssen durchgeführte präklinische Studien die erwarteten Eigenschaften des Antagonisten nicht belegen konnten und die Fortführung des Projekts von Janssen evaluiert werden würde. Im März 2014 wurde Evotec von Janssen darüber in Kenntnis gesetzt, dass Janssen die Entwicklung des Projekts im Bereich ZNS-Erkrankungen fortsetzen wird. Weitere Details wurden nicht bekannt gegeben.

US-amerikanisches biopharmazeutisches Unternehmen Hyperion Therapeutics, Inc. schließt Übernahme von Andromeda Biotech Ltd, die die Rechte auf DiaPep277® hat, ab; keine Änderungen der kommerziellen Rechte von Evotec

Im Juni 2014 gab Hyperion Therapeutics, Inc. bekannt, dass die

Akquisition von Andromeda Biotech Ltd abgeschlossen sei. Die Akquisition umfasst auch DiaPep277[®], eine erstklassige immune Interventionstherapie für Diabetes Typ 1. DiaPep277[®] befindet sich derzeit in einer zweiten klinischen Phase-III-Studie bei erwachsenen Patienten. Ergebnisse werden im ersten Quartal 2015 erwartet. In den USA verfügt DiaPep277[®] über den sogenannten Orphan Drug-Status. Evotec hält bestimmte Rechte hinsichtlich Umsatzbeteiligungen und Meilensteinen an DiaPep277[®].

Programm im Bereich Betazellregeneration mit Janssen ausgelaufen; CureBeta-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen

Janssen Pharmaceuticals hat sich entschlossen, die Partnerschaft im Bereich der Betazellregeneration mit Wirkung zum 29. April 2014 zu beenden. Die CureBeta-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen und Evotec und Harvard werden versuchen, alternative Partner zu identifizieren.

Guter Fortschritt mit EVT201

Im ersten Halbjahr 2014 erhielt JingXin Pharmaceutical Co., Ltd von der China State Food and Drug Administration („SFDA“) die Zulassung für eine Phase-IIb-Studie mit EVT201. JingXin Pharmaceutical plant den Start in der zweiten Jahreshälfte 2014. Bei der Substanz EVT201 handelt es sich um einen partiellen allosterisch-wirkenden GABA_A-Rezeptor, der für die Behandlung von Schlafstörungen entwickelt wurde.

Wirksamkeitsstudie mit EVT401 erfolgreich abgeschlossen

In der ersten Jahreshälfte 2014 schloss CONBA, wie von der SFDA gefordert, *in vivo*-Wirksamkeitsstudien für EVT401 in China mit vielversprechenden Ergebnissen ab. Weitere klinische Studien befinden sich derzeit in Vorbereitung.

4. UPDATE ZU AKQUISITIONEN

Erweiterung der Wirkstoffforschungsplattform und der Innovationskraft durch Akquisitionen

Beschleunigung der EVT Innovate-Strategie durch Akquisition der Bionamics GmbH

Im März 2014 schloss Evotec einen Vertrag zur Akquisition der Bionamics GmbH mit Sitz in Deutschland, der am 01. April 2014 wirksam wurde. Bionamics ist eine Projektmanagementgesellschaft, die auf die Überführung von akademischer innovativer Forschung in attraktive Projekte für die Biotechnologie- und Pharmabranche spezialisiert ist. Die Vereinbarung sieht eine Übernahme aller Anteile an Bionamics gegen eine Barzahlung in Höhe von 0,5 Mio. € sowie potenzielle zukünftige Earn-Out-Zahlungen in Höhe von 0,7 Mio. € vor. Die zukünftigen Earn-Out-Zahlungen werden innerhalb von vier Jahren nach der Akquisition fällig und sind abhängig vom Erreichen bestimmter Projektumsätze. Neben einem erfahrenen Management Team darf Evotec darüber hinaus ihrem Produktportfolio äußerst attraktive sowie vollständig finanzierte Projekte hinzufügen, die Evotec Upside-Potenzial bieten.

Akquisition der Euprotec: Erweiterung der Kapazitäten und der Expertise im Bereich Infektionskrankheiten

Mit Wirkung zum 27. Mai 2014 übernahm Evotec alle Anteile an der

Euprotec Ltd, einem auf Wirkstoffforschungsleistungen im Bereich Infektionskrankheiten spezialisierten Auftragsforschungsunternehmen mit Sitz in Großbritannien. Die Akquisition von Euprotec stärkt Evotecs Position als Qualitätsführer in Wirkstoffforschungsdienstleistungen und führt zum Aufbau eines neuen Indikationsbereichs zur Beschleunigung von Cure X- und Target X-Forschungsinitiativen. Euprotec liefert einzigartige Biologieexpertise im Bereich Infektionskrankheiten, wie beispielsweise Antiinfektiva-Screenings, frühes Pharmakokinetik-/Pharmakodynamik-Profilung (PKPD-Profilung), umfangreiche Krankheits- und Wirksamkeitsmodelle für die Charakterisierung von antibakteriellen, antiviralen und antifungalen Wirkstoffen sowie der „StrainBank“, einer Sammlung von klinischen Isolaten und Krankheitsexpertise in Infektionskrankheiten. Der Übernahmepreis besteht aus einer Sofortzahlung in Höhe von 2,5 Mio. £ sowie einer potenziellen zukünftigen Earn-Out-Komponente in Höhe von 1,25 Mio. £. Die zukünftigen Earn-Out-Zahlungen werden innerhalb von zweieinhalb Jahren nach der Akquisition fällig und sind abhängig vom Erreichen bestimmter Umsatzziele.

Die Auswirkungen dieser Transaktionen auf Evotecs konsolidierten Zwischenabschluss werden auf den Seiten 27 bis 29 dieses Halbjahresberichts erläutert.

5. PROGNOSE 2014

Finanzprognose für 2014 bestätigt

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2013 am 25. März 2014 veröffentlichten Finanzziele (Seite 72) bleiben unverändert. Weitere Informationen hinsichtlich der Prognose sind im Abschnitt „Finanzprognose“ auf Seite 17 dieses Halbjahresberichts zu finden.

A. GESCHÄFT

Veränderungen der Konzernstruktur, der Unternehmensziele und -strategie, des Produktangebots sowie der Geschäftstätigkeit

Während des ersten Halbjahrs 2014 hat sich Evotecs **Konzernstruktur** aufgrund der Akquisitionen von Bionamics und Euprotec gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 verändert.

Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiterhin analog den **Zielen und Strategien des Unternehmens**, die in Evotecs Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 26 bis 27 beschrieben sind, geführt. Die Entwicklung von einem Dienstleistungsunternehmen und einem Unternehmen für die frühphasige Wirkstoffforschung zu einem integrierten Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen mit umfangreicher Technologieplattform führte innerhalb des Unternehmens zu einer organisatorischen Änderung. Im Rahmen dieser Änderung ist zwei Vorstandsmitgliedern jeweils die Leitung eines der neuen Segmente **EVT Execute** und **EVT Innovate** zugewiesen worden. Infolgedessen wurde die Einführung der Segmentierung der Geschäftstätigkeiten in zwei Bereiche, die das zugrundeliegende Angebot und Geschäftsmodell widerspiegeln, ab dem 01. Januar 2014 mit der dazugehörigen Finanzberichterstattung eingeführt. Im Segment EVT Execute sind alle Partnerschaften

zusammengefasst, in denen das Partnerunternehmen seine Targets in den Forschungsprozess einbringt. Das Segment EVT Innovate vereint hingegen diejenigen Partnerschaften, die aus unternehmensinternen Forschungsprojekten hervorgehen. Weitere Informationen zu den neuen Segmenten EVT Execute und EVT Innovate sind im Abschnitt „Ziele und Strategie des Unternehmens“ auf Seite 27 von Evotecs Geschäftsbericht 2013 beschrieben. Evotecs Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen verläuft planmäßig und nähere Informationen zu den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate werden ausführlich auf den Seiten 4 bis 6 dieses Halbjahresberichts beschrieben. Auf Basis des Aktionsplans 2016 wurden Ende 2013 konkrete Ziele für das Jahr 2014 für die Segmente EVT Execute und EVT Innovate festgelegt, die auf Seite 71 von Evotecs Geschäftsbericht beschrieben sind.

Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind im Absatz „Produktpipeline“ auf den Seiten 6 bis 7 dieses Halbjahresberichts erläutert.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2013 und 2014 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied resultiert aus der Akquisition von Euprotec, die am 27. Mai 2014 wirksam wurde. Während die Ergebnisse von Euprotec in der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2014 enthalten sind, waren sie in der Vergleichsperiode des Vorjahrs nicht enthalten.

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DES ERSTEN HALBJAHRS 2014 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

1. ERTRAGSLAGE

Umsatz

Der **Konzernumsatz** für das erste Halbjahr 2014 stieg um 9% gegenüber der Vergleichsperiode auf 40,1 Mio. € an (2013: 36,7 Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf hohe Umsätze aus den Wirkstoffforschungsallianzen sowie höhere Umsatzbeiträge aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen von Janssen, AstraZeneca und einem unveröffentlichten Pharmapartner zurückzuführen. Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013 hätte der Umsatz im ersten Halbjahr 2014 41,1 Mio. € betragen, was einem Anstieg von 12% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs entspricht. Der Umsatz vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im ersten Halbjahr 2014 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 3% auf einer vergleichbaren Basis an (Anstieg von 6% auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013). Der Anstieg resultiert aus einem Umsatzwachstum in den bestehenden Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens sowie aus neuen Kooperationen. Der Umsatzbeitrag aus den neu erworbenen Unternehmen Euprotec und Bionamics belief sich auf 0,2 Mio. €.

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 60% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in den USA, 38% mit Kunden in Europa und 2% mit Kunden in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 52%, 45% und 3% in der

Operative Kostenstruktur

Vergleichsperiode des Vorjahrs. Das Wachstum in den USA ist auf neue Kooperationen wie beispielsweise die TargetAD-Kooperation mit Johnson & Johnson Innovation, die im November 2013 eingegangen wurde, sowie einen Anstieg in bestehenden Allianzen (z. B. CHDI) zurückzuführen.

Die **Herstellkosten des Umsatzes** stiegen im ersten Halbjahr 2014 auf 28,3 Mio. € an (2013: 26,1 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 29,4% (2013: 28,8%). Die Bruttomarge im zweiten Quartal 2014 betrug 31,9%, beziehungsweise 34,3% auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013.

Zukünftige Bruttomargen können auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden von dem Umfang und dem Zeitpunkt möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen im ersten Halbjahr 2014 um 30% auf 6,3 Mio. € an (2013: 4,8 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert aus erhöhten Investitionen in Cure X- und Target X-Initiativen.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für das erste Halbjahr 2014 stiegen um 9% auf 8,9 Mio. € an (2013: 8,2 Mio. €). Dieser Anstieg war eingeplant und ist im Wesentlichen auf eine Erweiterung des Business Development-Teams zur Unterstützung des zukünftigen Wachstums des Unternehmens sowie auf die Übernahmen von Bionamics und Euprotec zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** sind von 1,7 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 1,4 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2014 leicht zurückgegangen. Dieser Rückgang resultiert aus der vollständigen Abschreibung einiger Lizenzen und Kundenlisten im vergangenen Jahr.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** im ersten Halbjahr 2014 ergaben **saldiert** einen Ertrag von 1,2 Mio. € (2013: Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. €). Dies ist in erster Linie auf die Beendigung der strategischen Kooperation mit der 4-Antibody AG zur frühzeitigen Erkennung von Antikörperfunktionalitäten, die im Mai 2012 eingegangen wurde, zurückzuführen, infolge derer ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 1,0 Mio. € entstand. Darüber hinaus wurden die sonstigen betrieblichen Erträge durch Erträge, die aus der vorläufigen Kaufpreisallokation infolge des Unternehmenserwerbs von Bionamics resultieren, in Höhe von 0,2 Mio. € positiv beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen wurden in den ersten sechs Monaten 2014 außerordentlich belastet durch eine Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der Earn-Out-Komponente der Verkäufer der DeveloGen in Höhe von T€ 10.

Ergebnis

Die Kennzahl bereinigtes **EBITDA** wird ab 2014 anstelle des bereinigten operativen Ergebnisses als Steuerungsgröße für die Profitabilität verwendet. Das Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung war in den ersten sechs Monaten 2014 positiv und belief sich auf 0,6 Mio. € (erstes Halbjahr 2013: 0,5 Mio. €). Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für das Segment EVT Execute war mit 5,5 Mio. € positiv. Bereinigt wurde neben der bedingten Gegenleistung auch der

Segmentberichterstattung

Sondereffekt aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der Bionamics. Evotecs **operativer Verlust** für die ersten sechs Monate 2014 reduzierte sich auf 3,6 Mio. € (2013: 4,4 Mio. €).

Das **Periodenergebnis** betrug -4,4 Mio. € (2013: -4,6 Mio. €).

Das **Ergebnis pro Aktie** belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf € -0,03 (2013: € -0,04).

2. OPERATIVE SEGMENTE EVT EXECUTE UND EVT INNOVATE

Seit dem 01. Januar 2014 steuert Evotec ihre Wirkstoffforschungsaktivitäten anhand der zwei Geschäftssegmente EVT Execute und EVT Innovate. Vergleichszahlen für 2013 sind nicht verfügbar. Eine detaillierte Beschreibung der Segmente sowie die Tabelle mit Segmentinformationen sind auf den Seiten 25 bis 27 dieses Halbjahresberichts zu finden.

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 39,7 Mio. € und beinhalteten intersegmentäre Umsätze in Höhe von 8,2 Mio. €. Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 8,6 Mio. €, die vollständig aus Umsätzen mit Dritten bestehen.

Die Herstellkosten des Umsatzes im Segment EVT Execute beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 30,5 Mio. €. Dies entspricht einer Bruttomarge von 23,1%. Im Segment EVT Innovate betragen die Herstellkosten des Umsatzes 4,8 Mio. €, was einer Bruttomarge von 44,7% entspricht.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 2014 0,5 Mio. € im Segment EVT Execute und 7,0 Mio. € im Segment EVT Innovate.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 6,7 Mio. € für das Segment EVT Execute und auf 2,2 Mio. € für das Segment EVT Innovate.

Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung des EVT Execute-Segments war im ersten Halbjahr 2014 mit 5,5 Mio. € positiv. Im Segment EVT Innovate betrug das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung -4,9 Mio. €. Bereinigt wurde neben der bedingten Gegenleistung auch der Sondereffekt aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der Bionamics.

3. FINANZLAGE

Cashflow und liquide Mittel

Der **Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** im ersten Halbjahr 2014 belief sich auf 8,5 Mio. € (2013: Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 3,7 Mio. €) und spiegelt das negative operative Ergebnis, die jährlichen Bonuszahlungen, eine im Rahmen der neuen Forschungsallianz mit Convergence geleistete Zahlung sowie die Abnahme der Rechnungsabgrenzungen im ersten Halbjahr 2014 wider.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrags an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 5,6 Mio. € enthielt hauptsächlich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen (3,0 Mio. €),

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (1,4 Mio. €) und Aufwendungen aus Aktienoptionen (0,5 Mio. €).

Der **Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit** betrug 2,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2014 (2013: Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit von 2,3 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf die Nettoerlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren von 7,2 Mio. € zurückzuführen. Die Investitionen gingen von 2,4 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 2,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2014 leicht zurück. Die Position „Erwerb von Beteiligungen“ (3,5 Mio. €) sowie die Position „Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen“ (1,1 Mio. €) im ersten Halbjahr 2014 resultieren aus dem anfänglichen Übernahmepreis von Bionamics und Euprotec.

Der **Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf 1,9 Mio. € (2013: 0,1 Mio. €). Die Earn-Out-Zahlung im Rahmen der CCS- und der Kinaxo-Akquisition (1,8 Mio. €) wurde durch neue langfristige Bankdarlehen (3,4 Mio. €) zur Finanzierung von bestimmten F+E-Projekten und der Übernahme von Euprotec sowie durch Erlöse aus Aktienoptionsausübungen (0,4 Mio. €) mehr als ausgeglichen.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (42,3 Mio. €) sowie Wertpapiere (43,3 Mio. €) umfasst, betrug Ende Juni 2014 85,6 Mio. € (31. Dezember 2013: 96,1 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus jährlichen Vorauszahlungen, Bonuszahlungen und Zahlungen in Bezug auf die Earn-Outs der CCS und Kinaxo und die Akquisitionen von Bionamics und Euprotec sowie die neue Forschungsallianz mit Convergence.

4. VERMÖGENSLAGE

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden während der ersten sechs Monate 2014 sind nachfolgend erläutert. Weitere Details finden sich auf Seite 29 im Anhang des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses.

Vermögen

Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte stiegen im ersten Halbjahr 2014 auf 5,9 Mio. € an (31. Dezember 2013: 3,8 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von mehreren saisonal bedingten Vorauszahlungen, die zu Beginn des Jahres 2014 getätigt wurden sowie Vorauszahlungen, die innerhalb der neuen Forschungsallianz mit Convergence gezahlt wurden.

Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte gingen auf 39,0 Mio. € von 39,8 Mio. € am 31. Dezember 2013 zurück. Dieser Rückgang resultiert aus Abschreibungen, die nur teilweise durch die immateriellen Vermögenswerte aus der vorläufigen Kaufpreisallokation von Bionamics ausgeglichen werden konnten. Der Anstieg der Firmenwerte auf 43,6 Mio. € (31. Dezember 2013: 40,1 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die vorläufige Kaufpreisallokation von Euprotec zurückzuführen.

Veränderungen in der **Liquidität** werden oben im Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert.

Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

Schulden

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 5,2 Mio. € von 6,7 Mio. € am 31. Dezember 2013 resultiert insbesondere aus einem hohen Niveau von noch nicht fakturierten und bezahlten Wareneingängen am 31. Dezember 2013.

Die kurzfristigen Rückstellungen gingen im ersten Halbjahr 2014 auf 3,9 Mio. € zurück (31. Dezember 2013: 5,8 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Earn-Out-Zahlung von CCS (1,3 Mio. €) sowie aus der Zahlung der jährlichen Vorstands- und Mitarbeiterboni im März 2014.

Die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich auf 4,0 Mio. € (31. Dezember 2013: 6,1 Mio. €), was insbesondere auf die Umsatzrealisierung des kurzfristigen Anteils der Abschlagszahlung infolge der Beendigung der Kooperation mit Janssen im Bereich Betazellregeneration zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Einkommensteuerverbindlichkeiten gingen auf 0,3 Mio. € von 0,7 Mio. € am 31. Dezember 2013 zurück. Dieser Rückgang resultiert aus der Zahlung der Einkommensteuer im ersten Quartal 2014.

Der Anstieg der langfristigen Kreditverbindlichkeiten auf 3,5 Mio. € (31. Dezember 2013: 0,0 Mio. €) ist im Wesentlichen auf ein neues langfristiges Bankdarlehen zur teilweisen Finanzierung der Übernahme von Euprotec zurückzuführen. Darüber hinaus wurde Evotec ein neues langfristiges Bankdarlehen im Rahmen eines deutschen KfW-Programms gewährt, das zur Finanzierung von innovativen F+E-Projekten genutzt wird.

Der Anstieg der langfristigen Rückstellungen auf 20,1 Mio. € (31. Dezember 2013: 18,6 Mio. €) ist insbesondere auf eine Zinsveränderung im Barwert des DeveloGen Earn-Outs (0,7 Mio. €) sowie auf die Earn-Outs von Euprotec (0,7 Mio. €) und Bionamics (0,2 Mio. €) zurückzuführen.

Die langfristigen Rechnungsabgrenzungen verminderten sich auf 5,8 Mio. € (31. Dezember 2013: 8,4 Mio. €), was insbesondere auf realisierte Umsätze aus den Abschlagszahlungen von Janssen, Bayer und AstraZeneca zurückzuführen ist.

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2014 blieb Evotecs **Kapitalausstattung** gegenüber Ende 2013 unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien mit einem Nominalwert von € 1,00 pro Aktie erhöhte sich aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen auf 131.604.926. Zum 30. Juni 2014 sind in diesem Betrag 324.315 eigene Aktien enthalten, die im Zuge der Akquisition von Renovis, Inc. durch die Evotec AG entstanden sind.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. Juni 2014 war mit 71,1% weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2013: 69,9%).

5. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter

Ende Juni 2014 waren im Evotec-Konzern 674 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2013: 610 Mitarbeiter). Die Anzahl der Mitarbeiter wurde im ersten Halbjahr 2014 erhöht, um das Wachstum in den Segmenten EVT Execute und EVT Innovate zu fördern.

Aufsichtsrat

Am 17. Juni 2014 fand die Ordentliche Hauptversammlung der Evotec AG in Hamburg statt, auf der ein neuer Aufsichtsrat gewählt wurde. Zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats hat der Aufsichtsrat in einer anschließenden Sitzung Prof. Dr. Wolfgang Plischke gewählt. Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich und Prof. Dr. Paul Linus Herrling wurden als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt. Drei bisherige Mitglieder des Aufsichtsrats, Dr. Walter Wenninger, Dr. Claus Braestrup und Bernd Hirsch wurden in ihren Ämtern bestätigt. Dr. Walter Wenninger, bisheriger Vorsitzender des Aufsichtsrats, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten sechs Monaten 2014 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden 159.233 Aktienoptionen ausgeübt: 14.500 Optionen wurden aus eigenen Aktien und 144.733 Optionen wurden aus bedingtem Kapital bedient. Zum 30. Juni 2014 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.341.145 (ca. 2,5% des Grundkapitals).

Im Jahr 2012 implementierte das Unternehmen einen Share Performance Plan. Während des ersten Halbjahrs 2014 wurden keine Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und es wurden keine Awards ausgeübt. Zum 30. Juni 2014 betrug die Gesamtanzahl der Share Performance Awards, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 1.683.450 (ca. 1,3% des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. In den ersten sechs Monaten 2014 sind von Mitarbeitern gehaltene Optionen und Share Performance Awards in Höhe von 47.867 nach deren Ausscheiden nicht verfallen. Diese Transaktionen wurden als beschleunigte Ausübung behandelt.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG Anzahl Aktien

	01. Jan. 14	Käufe	Verkäufe	30. Juni 14
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	516.494	-	-	516.494
Colin Bond	-	-	-	-
Dr. Cord Dohrmann	41.387	-	-	41.387
Dr. Mario Polywka	60.000	-	-	60.000
Aufsichtsrat				
Prof. Dr. Wolfgang Plischke	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	38.538	-	-	38.538
Dr. Claus Braestrup	-	-	-	-
Prof. Dr. Paul Herrling	-	-	-	-
Bernd Hirsch	-	-	-	-
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	-	-	-	-

Anzahl Aktienoptionen

	01. Jan. 14	Ausgabe	Ausübung	30. Juni 14
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	990.000	-	-	990.000
Colin Bond	290.000	-	-	290.000
Dr. Cord Dohrmann	390.000	-	-	390.000
Dr. Mario Polywka	440.000	-	19.480	420.520
Aufsichtsrat				
Prof. Dr. Wolfgang Plischke	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	-	-	-	-
Dr. Claus Braestrup	-	-	-	-
Prof. Dr. Paul Herrling	-	-	-	-
Bernd Hirsch	-	-	-	-
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	-	-	-	-

Anzahl Share Performance Awards

	01. Jan. 14	Ausgabe	Ausübung	30. Juni 14
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	389.415	-	-	389.415
Colin Bond	146.204	-	-	146.204
Dr. Cord Dohrmann	152.569	-	-	152.569
Dr. Mario Polywka	150.631	-	-	150.631
Aufsichtsrat				
Prof. Dr. Wolfgang Plischke	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	-	-	-	-
Dr. Claus Braestrup	-	-	-	-
Prof. Dr. Paul Herrling	-	-	-	-
Bernd Hirsch	-	-	-	-
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	-	-	-	-

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 30. Juni 2014 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 61 bis 69 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DES ERSTEN HALBJAHRS 2014

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Stichtag zu berichten.

E. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2013 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seiten 117 bis 118) wurden in den ersten sechs Monaten 2014 keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen eingegangen.

F. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Allgemeine Wirtschaftslage und Ausblick

Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen in den USA, Turbulenzen auf den Finanzmärkten und des politischen Konflikts in der Ukraine verlangsamte sich die Entwicklung der Weltwirtschaft zu Beginn des Jahres 2014. Infolgedessen reduzierte die Weltbank ihre Prognose für das globale Wirtschaftswachstum für 2014 von 3,2% im Januar auf 2,8% im Juni 2014. Da sich die Industrieländer voraussichtlich weiter erholen werden, geht die Weltbank von einem dynamischeren Wachstum im weiteren Verlauf des Jahres aus und bestätigte ihre Prognose für das globale Wirtschaftswachstum von je 3,4% und 3,5% für die kommenden zwei Jahre. Im Juni reduzierte der Internationale Währungsfond („IWF“) seine Wachstumsprognose für die USA und geht nun von einem Wachstum von 2% im Jahr 2014 aus (Prognose von April: 2,8%). Die Prognose von 3% für 2015 behielt der IWF jedoch bei und signalisierte damit, dass die Erholung in den USA planmäßig verläuft. Für die Eurozone soll das Wachstum laut IWF im Jahr 2014 1,1% betragen und Länder mit hohem Einkommen werden an Dynamik gewinnen.

Entwicklung im Healthcare-Sektor und Ausblick

In den ersten sechs Monaten 2014 war die Pharma- und Biotechnologiebranche die aktivste Branche, da mehr Vereinbarungen als in anderen Branchen eingegangen wurden und die Anzahl der Fusionen und Übernahmen im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum letzten Jahr erheblich gestiegen ist. Angaben von Burrill & Company zufolge sind die Transaktionsvolumen von Fusionen und Übernahmen von der ersten Jahreshälfte 2013 bis zur ersten Jahreshälfte 2014 um 194% angestiegen, insbesondere aufgrund einiger Transaktionen im Milliardenbereich. Hierzu zählen unter anderem Transaktionen wie der milliardenschwere Tausch von Vermögenswerten zwischen GlaxoSmithKline („GSK“) und Novartis Ende April, in dem Novartis 16 Mrd. \$ für den Onkologiebereich von GSK und GSK 7,1 Mrd. \$ für den Impfstoffbereich (ohne Grippeimpfstoffe) von Novartis entrichten wird. Des Weiteren hat Novartis ihren Bereich Tiermedizin für

5,4 Mrd. \$ an Eli Lilly verkauft. Während der ersten Jahreshälfte 2014 gingen 68 Life Science-Unternehmen an die Börse und erzielten dabei 4,7 Mrd. \$; dies übersteigt bereits jetzt die Anzahl der Börsengänge im Jahr 2013 (66). Trotz eines leicht rückläufigen Interesse seitens der Investoren an Börsengängen im Life Science-Bereich im zweiten Quartal 2014 war jedoch das Interesse an innovativen Ideen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche in den USA ungebrochen. Prognosen zufolge werden sich die Märkte weiterhin robust zeigen, wenn die wirtschaftlichen Indikatoren ihren Aufwärtstrend fortsetzen.

Die Pharmabranche verzeichnete im vergangenen Jahrzehnt eine rückläufige Effizienz von Produkteinführungen. Infolgedessen kooperiert die Pharmabranche vermehrt mit innovativen externen Biotechnologieunternehmen, die auf Wirkstoffforschung spezialisiert sind, um hochwertige Leitstrukturen und Entwicklungskandidaten zu generieren. Gleichzeitig durchläuft die pharmazeutische Wertschöpfungskette einen Prozess der Arbeitsteilung und der Industrialisierung von Biotechnologieunternehmen: Akademische Einrichtungen identifizieren und evaluieren Zielstrukturen; anschließend überführen innovative Biotechnologieunternehmen die akademischen Ideen in Hit- und Leitstrukturen, entwickeln technische und kommerzielle Lösungen und lizenzieren die Patente in einem letzten Schritt an Pharmaunternehmen aus. Dieses Vorgehen kann den Entwicklungsablauf neuer Life Science-Produkte signifikant beschleunigen.

Biotechnologieunternehmen wie Evotec können sich einen wertvollen Anteil der entsprechenden Wertschöpfungskette sichern und von ihrem attraktiven Geschäftsmodell profitieren. Allianzen, Kooperationen, Lizenzierung und Dienstleistungsverträge sowie Partnerschaftsvereinbarungen über Wirkstoffkandidaten unterstreichen sowohl die Rolle des Unternehmens als strategischer Partner als auch die Rolle als Entwicklungs- und Dienstleistungsunternehmen in dieser Branche.

G. FINANZPROGNOSE

Finanzprognose für 2014 bestätigt

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2013 am 25. März 2014 veröffentlichten Finanzziele (Seite 72) behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Im Jahr 2014 erwartet Evotec ein Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im hohen einstelligen %-Bereich.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) im Jahr 2014 sollen im Vergleich zu 2013 ansteigen. Dies ist im Wesentlichen auf zusätzliche Investitionen in die strategischen Cure X- und Target X-Initiativen zurückzuführen. Insgesamt werden im Jahr 2014 F+E-Aufwendungen in Höhe von 10 Mio. € bis 14 Mio. € erwartet. Im Jahr 2014 wird Evotec weiter in ihre Technologieplattformen und Kapazitäten investieren, um ihre langfristigen Wachstumspläne zu realisieren. Daher ist geplant, etwa 5 Mio. € bis 7 Mio. € in die weitere Erweiterung der Kapazitäten und Aufrüstung von Evotecs technologischen Fähigkeiten zu investieren.

Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für den

Evotec-Konzern soll im Jahr 2014 positiv sein und auf ähnlichem Niveau wie in 2013 liegen. EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Die herausgerechneten Abschreibungen umfassen dabei sowohl die Abschreibungen als auch Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Für die Ermittlung des EBITDA wurde das komplette nichtoperative Ergebnis herausgerechnet. Die Kennzahl EBITDA wird ab 2014 anstelle des bereinigten operativen Ergebnisses als Steuerungsgröße für die Profitabilität verwendet, weil sie besser zur Vergleichsanalyse von Unternehmen und Branchen herangezogen werden kann, indem die Effekte aus der Finanzierung (z. B. Zinsen) und Investitionen (z. B. Abschreibung und Amortisation) eliminiert werden.

Es wird erwartet, dass das Umsatzwachstum im Jahr 2014 einen positiven operativen Cashflow auf ähnlichem Niveau wie in 2013 generiert und die Liquidität zum 31. Dezember 2014 mehr als 90 Mio. € beträgt. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

Im Finanzierungsplan des Unternehmens ist mittelfristig kein Kapitalbedarf zur Stärkung des operativen Geschäfts von Evotec vorgesehen. Strategisch attraktive Maßnahmen wie mögliche Akquisitionen von Unternehmen oder Produkten müssen jedoch separat betrachtet werden.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung und Entwicklung**, zu den **Chancen** und **Dividenden** behalten, wie in Evotecs Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 70 bis 73 veröffentlicht, unverändert ihre Gültigkeit.

H. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

Entwicklung der Evotec-Aktie in den letzten 12 Monaten



In den ersten sechs Monaten 2014 überstieg die Performance des NASDAQ Biotechnology Index die weltweiten Aktienmärkte um 7,1%. Der DAX beendete das erste Halbjahr 2014 mit einem Plus von 3% bei 9.833 Punkten, nachdem er am 20. Juni 2014 ein neues Allzeithoch von 10.050 Punkten erreicht hatte. Nach einer guten Performance zu Jahresbeginn entwickelte sich die Evotec-Aktie

weitgehend im Einklang mit dem deutschen Technologieindex TecDAX während des zweiten Quartals 2014. Die Evotec-Aktie beendete das erste Halbjahr 2014 bei € 3,59, was einem Rückgang von 4% gegenüber ihrem Eröffnungspreis von 2014 entspricht.

Finanzkalender 2014

Bericht zum ersten Quartal 2014:	14. Mai 2014
Ordentliche Hauptversammlung 2014:	17. Juni 2014
Bericht zum ersten Halbjahr 2014:	12. August 2014
Neunmonatsbericht 2014:	12. November 2014

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis Juni 2014	Januar bis Juni 2013	April bis Juni 2014	April bis Juni 2013
Umsatzerlöse	40.085	36.690	22.474	19.626
Herstellkosten der Umsätze	-28.294	-26.138	-15.296	-13.527
Rohertrag	11.791	10.552	7.178	6.099
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-6.284	-4.819	-3.312	-2.491
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-8.880	-8.176	-4.524	-4.251
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.353	-1.716	-593	-816
Sonstige betriebliche Erträge	2.333	416	1.881	306
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.172	-660	-713	-534
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-15.356	-14.955	-7.261	-7.786
Betriebsergebnis	-3.565	-4.403	-83	-1.687
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
Zinserträge	165	83	40	8
Zinsaufwendungen	-830	-579	-381	-293
Sonstige Aufwendungen aus Beteiligungen	-10	0	-10	0
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	46	8	46	5
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-137	57	136	58
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	36	29	11	12
Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	-107	0	-107	0
Nichtbetriebliches Ergebnis	-837	-402	-265	-210
Gewinn vor Steuern	-4.402	-4.805	-348	-1.897
Steuerertrag (-aufwand)	-34	63	-34	54
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	8	159	-40	111
Periodenergebnis	-4.428	-4.583	-422	-1.732
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	131.207.567	117.800.410	131.252.424	117.834.364
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,03	-0,04	0,00	-0,01
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,03	-0,04	0,00	-0,01

Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2014

Angaben in T€	Fußnote	Januar bis Juni 2014	Januar bis Juni 2013	April bis Juni 2014	April bis Juni 2013
Periodenergebnis		-4.428	-4.583	-422	-1.732
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen					
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden					
Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen		0	0	0	0
Steuern		0	0	0	0
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind					
Fremdwährungsumrechnung		1.524	-1.954	989	-1.388
Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren		-25	-70	-38	-6
Steuern		0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis		1.499	-2.024	951	-1.394
Gesamtergebnis		-2.929	-6.607	529	-3.126

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2014**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Fußnote	30. Juni 2014	31. Dezember 2013
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		42.247	45.644
Wertpapiere		43.303	50.499
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.959	17.777
Vorräte		2.823	2.358
Kurzfristige Steuerforderungen		399	433
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6	2.091	1.995
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7	5.943	3.820
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		113.765	122.526
Langfristige Vermögenswerte			
Beteiligungen	8	12	10
Sachanlagevermögen		23.962	24.239
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	9	38.960	39.826
Firmenwerte	10	43.619	40.136
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		77	77
Sonstige langfristige Vermögenswerte		227	566
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		106.857	104.854
Bilanzsumme		220.622	227.380
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten		17.133	17.222
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		5	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.229	6.653
Erhaltene Anzahlungen		208	232
Rückstellungen	11	3.895	5.788
Rechnungsabgrenzungen	12	4.037	6.051
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		250	741
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		164	342
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		728	1.919
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		31.649	38.953
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	13	3.478	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		11	14
Latente Steuerverbindlichkeit		1.508	1.245
Rückstellungen	14	20.057	18.586
Rechnungsabgrenzungen	15	5.846	8.382
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.156	1.233
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		32.056	29.460
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		131.605	131.460
Kapitalrücklage		687.501	686.767
Aufwendungen		-25.911	-27.410
Bilanzverlust		-636.278	-631.850
Eigenkapital, gesamt		156.917	158.967
Bilanzsumme		220.622	227.380

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2014

Angaben in T€	Januar bis Juni 2014	Januar bis Juni 2013
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-4.428	-4.583
Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	5.581	6.212
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-9.661	-5.313
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.508	-3.684
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-8.709	-7.145
Erwerb von verbundenen Unternehmen	-3.510	-1.109
Erwerb von Sachanlagevermögen	-2.166	-2.404
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	1.069	119
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	15.902	12.875
Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	2.586	2.336
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübungen	356	305
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	6.977	0
Auszahlung von nachgelagerten Earn-outs	-1.813	0
Erwerb von eigenen Aktien	0	-109
Tilgung von Bankkrediten	-3.592	-90
Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.928	106
Nettoverminderung Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-3.994	-1.242
Fremdwährungsdifferenz	597	-1.140
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahrs	45.644	39.065
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. Juni	42.247	36.683

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konzernzwischenkapitalspiegel für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2014**

	Gezeichnetes Kapital				Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen			
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapital-rücklage	Börslich erworbene eigene Aktien	Fremdwährungs-umrechnung	Neubewertungs-rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Stand zum 01. Januar 2013	118.546.839	118.547	665.918	0	-32.542	7.041	-606.417	152.547
Ausgeübte Optionen	91.500	91	214	0	0	0	0	305
Aktionsoptionsplan	0	0	453	0	0	0	0	453
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	109	0	0	0	109
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	-109	0	0	0	-109
Gesamtergebnis					-1.954	-70	-4.583	-6.607
Stand zum 30. Juni 2013	118.638.339	118.638	666.585	0	-34.496	6.971	-611.000	146.698
Stand zum 01. Januar 2014	131.460.193	131.460	686.767	0	-34.376	6.966	-631.850	158.967
Ausgeübte Optionen	144.733	145	211	0	0	0	0	356
Aktionsoptionsplan	0	0	523	0	0	0	0	523
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
Kauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis					1.524	-25	-4.428	-2.929
Stand zum 30. Juni 2014	131.604.926	131.605	687.501	0	-32.852	6.941	-636.278	156.917

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte zusammengefasste konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2013 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Mit Wirkung zum 01. April 2014 erwarb Evotec 100% der Anteile der Bionamics GmbH („Bionamics“). Ab diesem Zeitpunkt wurde die Bionamics voll konsolidiert. Darüber hinaus erwarb Evotec mit Wirkung zum 27. Mai 2014 100% der Anteile der Euprotec Ltd. („Euprotec“), welche ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert wurde.

Aufgrund dieser Akquisitionen sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse für den Zeitraum der ersten sechs Monate 2013 und 2014 nicht vollständig vergleichbar.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2014 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß IFRS 8 findet die Berichterstattung über das finanzielle Ergebnis der Segmente entsprechend dem „Management Approach“ statt. Die interne Organisation sowie das Berichtswesen an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger wurden zum 01. Januar 2014 dahingehend umgestellt, dass zwei Segmente berichtet werden. Die

Verteilung der Ressourcen sowie die interne Beurteilung von Evotecs Leistung durch das Management erfolgt entsprechend dieser Segmente. Innerhalb der Geschäftssegmente erfolgt die Beurteilung durch das Management basierend auf Umsatz und EBITDA vor Änderung der bedingten Gegenleistung. Für EVT Innovate werden zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen. Aufwendungen und Erträge außerhalb des operativen Ergebnisses sind nicht in den Segmentergebnissen enthalten.

EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Die Verantwortung für EVT Execute wurde dem Vorstand (COO) Dr. Mario Polywka zugeordnet während die Verantwortung für EVT Innovate dem Forschungsvorstand Dr. Cord Dohrmann zugeordnet wurde. Der gesamte Evotec Konzern wurde entsprechend organisatorisch umgestellt.

Die hauptsächlichen Aktivitäten in den jeweiligen Segmenten lassen sich wie folgt beschreiben:

- EVT Execute: Evotec hat sich zu einem der globalen Marktführer von modularen, eigenständigen Wirkstoffforschungslösungen sowie ganzheitlichen, voll integrierten Wirkstoffforschungsangeboten entwickelt. Die Vergütung dieser Dienstleistungen des Segments EVT Execute erfolgt entweder durch eine übliche Vergütung der erbrachten Leistung (Fee-for-Service) oder durch verschiedenste kommerzielle Vereinbarungen, die Forschungs- und Meilensteinzahlungen und/oder Umsatzbeteiligungen beinhalten. Im Segment EVT Execute geht Evotec keinerlei Entwicklungsrisiken ein.

- EVT Innovate: Unter dem Segment EVT Innovate werden die Wirkstoffkandidaten in späten Entwicklungsphasen sowie die frühphasigen internen Forschungsprogramme zusammengefasst. Evotecs interne Programme konzentrieren sich auf erstklassige und branchenführende Projekte auf der Basis innovativer Biologie. Diese sogenannten „Cure X- oder Target X-Initiativen“ folgen größtenteils den Indikationsbereichen, die bei Evotec fest etabliert sind: Stoffwechsel- und Entzündungskrankheiten, Neurologie, Onkologie und Schmerz sowie Infektionskrankheiten. Diese meist präklinischen Projekte werden anhand der Übereinstimmung mit Evotecs Expertise und Technologieplattform ausgewählt und für Partnerschaften mit Pharmaunternehmen vorbereitet. Die Vergütung innerhalb der entstandenen Partnerschaften erfolgt üblicherweise über Abschlags-, Forschungs- und Meilensteinzahlungen sowie Umsatzbeteiligungen an Produkten. Evotec beabsichtigt, innerhalb dieses Segments zukünftig nicht-fremdfinanzierte Entwicklungsrisiken nur bei sorgfältig ausgewählten Projekten und in frühen Phasen in der Wirkstoffforschung (Präklinik) einzugehen.

Zur Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die Leistungsindikatoren der Segmente heran. Intersegment-Umsätze werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit Dritten vergleichbar ist.

Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2014 ist im Folgenden dargestellt:

in T€	EVT Execute	EVT Innovate	Eliminierungen zwischen den Segmenten	Evotec- Konzern
Umsatzerlöse	39.690	8.631	-8.236	40.085
Herstellkosten der Umsätze	-30.507	-4.777	6.990	-28.294
Rohertrag	9.183	3.854	-1.246	11.791
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-518	-7.012	1.246	-6.284
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-6.733	-2.147	0	-8.880
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.163	-190	0	-1.353
Sonstige betriebliche Erträge	2.119	214	0	2.333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.172	0	0	-1.172
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-7.467	-9.135	1.246	-15.356
Betriebsergebnis	1.716	-5.281	0	-3.565
EBITDA vor Änderung der bedingten Gegenleistung	5.520	-4.913		607

Die Segmentinformation für die Monate April bis Juni 2014 ist im Folgenden dargestellt:

in T€	EVT Execute	EVT Innovate	Eliminierungen zwischen den Segmenten	Evotec- Konzern
Umsatzerlöse	20.515	6.162	-4.203	22.474
Herstellkosten der Umsätze	-15.843	-2.979	3.526	-15.296
Rohertrag	4.672	3.183	-677	7.178
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	-221	-3.768	677	-3.312
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-3.434	-1.090	0	-4.524
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-498	-95	0	-593
Sonstige betriebliche Erträge	1.679	202	0	1.881
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-713	0	0	-713
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-3.187	-4.751	677	-7.261
Betriebsergebnis	1.485	-1.568	0	-83
EBITDA vor Änderung der bedingten Gegenleistung	3.259	-1.344		1.915

Das bereinigte EBITDA wurde neben der bedingten Gegenleistung auch um den Sondereffekt aus dem negativen Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der Bionamics bereinigt.

5. AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 01. April 2014 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der Bionamics GmbH, ein Unternehmen, das auf die Überführung von akademischer innovativer Forschung in attraktive Projekte für die Biotechnologie- und Pharmabranche spezialisiert ist. Der Kaufpreis betrug T€ 618 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung. Der Earn-Out wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen innerhalb von 48 Monaten ab dem Datum der Akquisition mit einer Diskontierung von 1,56% ermittelt. Die erwartete maximale potenzielle Earn-Out-Zahlung beträgt T€ 711. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde für Know-how in Höhe von T€ 443 erfasst, welcher auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Eine diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von netto T€ 143 wurde ebenfalls erfasst. Der negative Unterschiedsbetrag aus der Akquisition beläuft sich auf T€ 151. Gemäß IFRS 3 und aufgrund von vorläufigen Einschätzungen von Bilanzierungs- und Bewertungsthemen ist die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von Bionamics in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises sowie die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zur Bestimmung des Kaufpreises vorläufig und kann daher

Änderungen unterliegen.

Evotecs Periodenergebnis für die ersten sechs Monate 2014 beinhaltet einen Verlust in Höhe von T€ 23 von Bionamics sowie keine Umsätze. Es entstanden Aufwendungen aus dieser Akquisition in Höhe von T€ 5, welche in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Buchwerte sowie der Zeitwerte der Bionamics im Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	01. April 2014 Buchwert T€	01. April 2014 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	375	375
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87	87
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8	8
Beteiligungen	12	12
Sachanlagen	2	2
Know-how	0	443
Rückstellungen	-6	-6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1	-1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-8	-8
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-143
Erworbenes Nettovermögen	469	769
Negativer Unterschiedsbetrag	0	-151
Kosten der Akquisition	0	618
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-375
Minus abgegrenzte Earn-Out-Komponente	0	-133
Kapitalabfluss aus der Akquisition	0	110

Mit Wirkung zum 27. Mai 2014 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der Euprotec Ltd mit Sitz in Manchester. Euprotec ist ein anerkannter Hochtechnologie-Anbieter in der Erbringung von Wirkstoffforschungsleistungen im Bereich Antiinfektiva. Diese Kompetenzen erweitern Evotecs Fähigkeit, ihren Partnern weltweit qualitativ hochwertige, innovative Lösungen anbieten zu können.

Der Kaufpreis betrug T€ 3.698 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung. Der Earn-Out in Höhe von T€ 677 als bedingte Gegenleistung wurde zum Erwerbszeitpunkt auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen sowie auf der geschätzten Erreichung definierter zukünftiger Meilensteine im Zeitraum von 31 Monaten ab dem Datum der Akquisition mit einer Diskontierung von 2,03% ermittelt. Die maximale potenzielle Earn-Out-Zahlung beträgt T€ 1.544.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Da Daten zur Bewertung noch nicht vorlagen, wurden zum 30. Juni 2014 keine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert für Kundenlisten oder hierauf entfallende

latente Steuern erfasst. Der vorläufige Firmenwert, der aus dieser Akquisition resultiert, beläuft sich auf T€ 2.743. Gemäß IFRS 3 und aufgrund von vorläufigen Einschätzungen von Bilanzierungs- und Bewertungsthemen ist die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von Euprotec in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises sowie die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zur Bestimmung des Kaufpreises vorläufig und kann daher Änderungen unterliegen.

Evotecs Periodenergebnis für die ersten sechs Monate 2014 beinhaltet einen Gewinn in Höhe von T€ 5 von Euprotec sowie Umsätze in Höhe von T€ 166. Es entstanden Aufwendungen aus dieser Akquisition in Höhe von T€ 56, welche in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Buchwerte sowie der Zeitwerte der Euprotec zum Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	27. Mai 2014 Buchwert T€	27. Mai 2014 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	695	695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260	260
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	111	111
Sachanlagen	146	146
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-49	-49
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-208	-208
Erworbenes Nettovermögen	955	955
Firmenwert	0	2.743
Kosten der Akquisition	0	3.698
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-695
Minus abgegrenzte Earn-Out-Komponente	0	-677
Kapitalabfluss aus der Akquisition	0	2.326

6. SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2014 beinhalteten im Wesentlichen Forderungen in Höhe von T€ 1.000 infolge der Beendigung der Lizenzvereinbarung mit 4-Antibody. Dieser Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte wurde durch die Realisierung der Zeitwertbilanzierung von Devisentermingeschäften in Höhe von T€ 473 teilweise ausgeglichen.

7. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2014 beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 3.989 (31. Dezember 2013: T€ 3.234), welche über verschiedene Zeiträume abgegrenzt werden. Die Erhöhung der Rechnungsabgrenzungen zum 30. Juni 2014 im

Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert im Wesentlichen aus einer Zahlung im Zusammenhang mit der Convergence-Forschungsallianz.

8. BETEILIGUNGEN

Die Veränderung der Beteiligungen zum 30. Juni 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 ist auf die Abschreibung der Beteiligung am European ScreeningPort sowie auf eine 50%ige Beteiligung an der NANODELIVER GmbH infolge des Unternehmenserwerbs der Bionamics GmbH zurückzuführen.

9. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE OHNE FIRMENWERTE

Im zweiten Quartal 2014 wurde eine Meilensteinzahlung für Biomarker erreicht, welcher Bestandteil des Barwertmodells zur Bewertung des Know-how aus dem Erwerb der Kinaxo war. Aufgrund dieses Meilensteins hat die Gesellschaft dieses Know-how im zweiten Quartal 2014 auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Wertminderungsbedarf in den ersten sechs Monaten 2014 besteht.

Des Weiteren wurden im zweiten Quartal 2014 ein immaterieller Vermögenswert, der aus dem Erwerb der Renovis entstand, auslizenziiert. Aufgrund dieses Vertrags haben sich die Annahmen des Barwertmodells geändert. Evotec hat deshalb den immateriellen Vermögenswert auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Wertminderungsbedarf in den ersten sechs Monaten 2014 besteht.

Im zweiten Quartal 2014 wurden Entwicklungsphasen von einem immateriellen Vermögenswert, der in der Evotec International ausgewiesen wird, neu definiert. Hierdurch veränderten sich die Zeitpunkte zukünftiger Meilensteine. Evotec hat deshalb diesen immateriellen Vermögenswert auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Wertminderungsbedarf in den ersten sechs Monaten 2014 besteht.

10. FIRMENWERTE

Die wesentlichen Zugänge zu den Firmenwerten im Jahr 2014 resultieren aus der Akquisition von Euprotec, welche zu einem Firmenwert in Höhe von T€ 2.743 führte. Dieser Betrag ist jedoch noch vorläufig.

11. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Minderung der Rückstellungen zum 30. Juni 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert im Wesentlichen aus im März 2014 geleisteten Zahlungen der jährlichen zum 31. Dezember 2013 bilanzierten Vorstands- und Mitarbeiterboni, welche für das Jahr 2014 erst für ein Halbjahr zurückgestellt wurden, sowie der Earn-Out-Zahlung aus dem Unternehmenszusammenschluss mit CCS Cell Culture Service GmbH.

12. KURZFRISTIGE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Der Rückgang der kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen ist insbesondere auf die Umsatzrealisierung der Abschlagszahlung infolge der Beendigung der Kooperation mit Janssen Pharmaceuticals im Bereich Betazellregeneration zurückzuführen.

13. LANGFRISTIGE KREDITVERBINDLICHKEITEN

Die Erhöhung der langfristigen Kreditverbindlichkeiten bezieht sich auf die Aufnahme zweier neuer Kreditverträge. Der erste Kredit beläuft sich auf T€ 978, ist unbesichert und hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2021. Die Rückzahlung des Kredits beginnt am 30. Juni 2016 und erfolgt in gleichen Raten bis zum Laufzeitende. Der Kredit wird mit 1,25% verzinst.

Der zweite Kredit beläuft sich auf T€ 2.498, ist unbesichert und hat eine Laufzeit bis zum 26. September 2019. Die Rückzahlung des Kredits beginnt Ende September 2015 und erfolgt in gleichen Raten bis zum Laufzeitende. Der Kredit wird mit dem 3-Monats-LIBOR plus 1,5% verzinst.

14. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Der Anstieg der langfristigen Rückstellungen zum 30. Juni 2014 ist insbesondere auf Earn-Out-Verbindlichkeiten infolge der Übernahmen von Euprotec und Bionamics sowie eine Zinsveränderung im Barwert des DeveloGen Earn-Outs zurückzuführen.

15. LANGFRISTIGE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Minderung der langfristigen Rechnungsabgrenzungen bezieht sich auf realisierte Umsätze aus den von Janssen Pharmaceuticals, Bayer Pharma AG und AstraZeneca AB geleisteten Abschlagszahlungen. Die Abschlagszahlung von Janssen Pharmaceuticals wurde infolge der Beendigung der Kooperation vollständig realisiert.

16. BEIZULEGENDE ZEITWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 30. Juni 2014 dargestellt:

In T€	30. Juni 2014	
	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.247	42.247
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte		
Wertpapiere	43.303	43.303
Beteiligungen	12	12
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, gesamt	43.315	43.315
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet		
Derivative Finanzinstrumente	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	77	77
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, gesamt	77	77
Kredite und Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.959	16.959
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.091	2.091
Kredite und Forderungen, gesamt	19.050	19.050
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	-17.133	-17.133
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	-3.478	-3.284
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-5	-5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-11	-11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.229	-5.229
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-164	-164
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, gesamt	-26.020	-25.826
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert		
Derivative Finanzinstrumente	-49	-49
Bedingte Gegenleistung	-18.195	-18.195
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, gesamt	-18.244	-18.244
	60.425	60.619
Unrealisierter Gewinn/Verlust		-194

In der folgenden Tabelle werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2014 den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 7 zugeordnet:

	30. Juni 2014			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	43.303	0	12	43.315
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	77	0	77
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	-49	-18.195	-18.244

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 der Zeitwerthierarchie vom Anfangssaldo bis zum 30. Juni 2014:

	Januar bis Juni 2014	
	Beteiligungen	Bedingte Gegenleistung
	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2014	10	18.519
Erwerb von Unternehmensbeteiligungen	12	810
Inanspruchnahme	0	-1.803
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Aufwendungen		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	0
Ausgewiesen in sonstige betriebliche Erträge		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0	0
Ausgewiesen in Aufwendungen aus Beteiligungen		
Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	-10	0
Ausgewiesen in Zinsaufwendungen		
Zinsveränderung im Barwert, unrealisiert	0	669
Stand zum 30. Juni 2014	<u>12</u>	<u>18.195</u>

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

16. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2013 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seiten 117 und 118) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten sechs Monaten 2014 eingegangen.

17. ERGEIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2014

Es gibt keine wichtigen Ereignisse nach dem Stichtag zu berichten.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken

und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.